Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 22 / 26. November 2021

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Happy X-Mas!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, in den Bergen fällt der erste Schnee, und schon bald feiern wir Weihnachten, oder neudeutsch: X-Mas. Aber was hat denn eigentlich ein X überhaupt mit Weihnachten zu tun?



Ein Restaurant lockt mit X-Mas Besucher an. Bild: Thomas Wüest

Wenn es denn schon eine englische Abkürzung sein muss, sollte man dann nicht C-Mas schreiben (für Christ-Mas)? Denn so leicht wollen wir uns ja kein X für ein U, pardon: C vormachen lassen. Aber betrachten wir erstmal die Ausgangslage: Jedes Jahr zieht die Werbebranche in den letzten Monaten des Jahres alle Register. «X-Mas-Geschenkideen mit coolen Rabatten; X-Mas-Weihnachtsparty; X-Snuff, der starke Schnupf mit der weihnächtlichen Note» etc... Partys, Geschenke, Schnupftabak – alles bekommt den Zusatz X-, und damit einen weihnächtlichen Touch, auch wenn es mit Weihnachten so gar nichts am Hut hat.

Dass man heute im Marketing und der Werbung so oft X-Mas braucht statt Weihnachten, ist ein Trend, der seit rund 20 Jahren feststellbar ist. Und dieses X stört gewisse Leute. Auf Facebook gibt es etwa eine religiös motivierte Gruppe namens «Use C-Mas, not X-Mas». Die Gruppe stammt aus den USA und auf deutsch übersetzt ist ihr Anliegen folgendes: «Bitte verwenden Sie C-Mas als Abkürzung für Christmas. Wer X-Mas verwendet, macht nämlich klar, dass er nicht weiss, was da eigentlich gefeiert wird. Christus soll im Zentrum von Weihnachten stehen. Wir feiern seinen Geburtstag!». Es sei komisch, dass man Christus sozusagen aus Weihnachten rausstreiche, wird weiter argumentiert von dieser Gruppe. Wer aus Christmas eben X-Mas mache, der verleugne Christus, und mache aus dem Weihnachtsfest einen rein kommerziellen Event.

Diese Argumentation stimmt nun allerdings ganz und gar nicht, wie jeder Theologe (und jeder Kenner des griechischen Alphabets) bestätigen wird. Denn hinter X-Mas steckt der griechische Buchstabe «Chi», geschrieben als «X». Und dieses «Chi» ist schlicht der erste Buchstabe des Wortes «Christos», zu deutsch «Christus» und auf englisch «Christ». X-Mas ist also ein griechisch-englischer Kunstbegriff, der nichts weniger als Christ-Mas, Christmas bedeutet; auf deutsch also: Weihnachten. Davon, dass mit X-Mas Christus aus Weihnachten rausgestrichen wird, kann also keine Rede sein.

Dennoch: Die wenigsten Konsumenten dürften wissen, für was das X in X-Mas überhaupt steht. In den vergangenen Jahren wurde der Buchstabe X schon fast inflationär als modernes Attribut im Marketing verwendet. Firmennamen wie etwa Axa, Novix oder Astix zeugen davon. Der Buchstabe X steht irgendwie für das Moderne und Fortschrittliche. X-Mas wäre dann so was wie die angesagte und coole Version von Weihnachten, ganz im Gegensatz zum biederen Familienfest, so wie es bei vielen noch in Erinnerung ist. Genau diese Vermischung von Kommerz und Weihnachten ist es aber, die vielen Christinnen und Christen ein Dorn im Auge ist. Die Geschenkeflut, die vielen blinkenden Weihnachtsmänner, die unzähligen süssen Kalorienbomben und ganz generell: die Inbeschlagnahme von Weihnachten durch die Verbraucherindustrie verstelllt den Blick auf die eigentliche Botschaft von Weihnachten: Dass Gott in der Person eines kleinen, verletzlichen Neugeborenen auf die Welt gekommen ist und er sich damit ganz nahbar und menschlich gemacht hat. In einer Krippe, ganz abseits von Rummel und Glitzer.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

«X-Mas ist also ein griechisch-englischer Kunstbegriff, der nichts weniger als Christ-Mas, Christmas bedeutet»

Editorial

«Zertifizierter Pfarrer»

Vor einigen Wochen habe ich mir überlegt, ob ich mir einen Ansteckbutton machen soll mit der Aufschrift «zertifizierter Pfarrer». Den könnte ich dann in der Öffentlichkeit tragen – und vielleicht würde das einige zum Schmunzeln anstiften. Die Wörterkombination aus zertifiziert und Pfarrer ist bewusst doppelsinnig. Ja – ich bin Pfarrer! Und das mit Leib und Seele. Wäre es da nicht angebracht, mich als Pfarrer zu zertifizieren?

Stellen Sie sich vor: Da gäbe es dann schnell auch zertifizierte Krankenpfleger und zertifizierte Lehrerinnen, zertifizierte Kaminfegerinnen und zertifizierte Logistiker. Zertifizierte Künstlerinnen und zertifizierte Lebenkskünstler ... Alle zertifiziert! Weil sie in ihrem Leben schon viel geleistet und gemeistert haben. Das wäre durchaus eine Anerkennung!

Heute müssen ja alle zertifiziert sein. Sonst wird man im Restaurant nicht bedient, und jede Ausstellung bleibt geschlossen, auch wenn sie eigentlich geöffnet ist. Auch ein Konzert- oder Theaterbesuch oder der neue James Bond im Kino ist nur den Zertifizierten vergönnt. Selbst das Feiern eines Gottesdienstes bleibt denen vorbehalten, die ein Zertifikat vorweisen können, es sei denn, dass kaum jemand sonst zum Gottesdienst kommt und sich alle mit einer Gesichtsmaske verhüllen.

Hätte mir jemand vor zwei Jahren gesagt, dass sich die Kirchentüren nur mit einem QR-Code öffnen, ich hätte ihn ausgelacht. Und ich frage mich ernsthaft, wie das in dieser kurzen Zeit hat geschehen können. Das irritiert mich und macht mir Angst und Bange.

Nur gut, dass ich ein zertifizierter Pfarrer bin. Sonst würde ich vielleicht an der Kirchentür einfach wieder nach Hause geschickt ...

Daniel Schaltegger, Pfarrer



ZH 1301 / ZH 1669

Wahlen 2022

Kommunalwahlen 2022



Dübendorf-Schwerzenbach

Es ist wieder soweit!
Alle vier Jahre gilt es an der Urne die Behörden unserer Stadt zu bestätigen oder neu zu bestellen. Mit zu diesem Kreis gehört auch die reformierte Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach. In beiden politischen Gemeinden wird also von den reformierten Einwohnerinnen und Einwohnern bestimmt, wie die Kirchenpflege in der nächsten Legislatur zusammengesetzt ist.
Unsere neue Kirchgemeindeordnung wurde vom Kirchenrat definitiv genehmigt und somit in Kraft gesetzt. Es werden demnach im kommenden Frühjahr 7 Sitze in der Kirchenpflege zu besetzen sein. Wir freuen uns, dass sich 5 bisherige Mitglieder zur Kandidatur für eine weitere Amtszeit entschlossen haben.
Es sind dies:
– Susanne Hess
– Agnes Zenerino
– Gaby Hüppi
– Albert Weder
– Werner Benz

Diese fünf Damen und Herren werden wir Ihnen zusammen mit zwei weiteren Personen in einer der nächsten Ausgaben des «lokal» mit Bild und Text noch näher vorstellen. Leider treten vier Mitglieder nicht mehr zur Wahl an.

Der Wechsel von 9 auf 7 Mitglieder bedingt zudem eine leichte Veränderung der Ressorts und deren Inhalte. Dieser Vorgang ist zusammen mit einer Anpassung der Gesamtorganisation momentan in Arbeit. Nach deren Abschluss und der Genehmigung durch die amtierende Kirchenpflege werden die nötigen Informationsschritte vorgenommen.

Der Zeitplan des Wahlprozederes
10.12.2021: Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge
17.02.2022 :Versand der Wahlunterlagen an die Stimmberechtigten
27.03.2022: Wahlsonntag

Werner Benz, Präsident Kirchenpflege

Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelischreformierten Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach für die Amtsdauer 2022–2026

Wahlanordnung, leere Wahlzettel und Beiblatt

Der Stadtrat Dübendorf als kreiswahlleitende Behörde ordnet den ersten Wahlgang für die Erneuerungswahl 2022–2026 der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach (7 Mitglieder, davon eines als Präsidentin oder Präsident) auf

Sonntag, 27. März 2022, an.

In Anwendung von Art. 6 Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden leere Wahlzettel verwendet.

In Anwendung von § 61 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) wird den Wahlunterlagen ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind.

Wählbar sind gem. Art. 20 Abs. 2 der Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich Mitglieder der Landeskirche, welche über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen, das 18. Altersjahr vollendet haben und die weiteren Voraussetzungen gemäss Kirchenordnung erfüllen. Gem. Art. 5 Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach sind auch Mitglieder der Landeskirche in die Kirchenpflege wählbar, die über keinen politischen Wohnsitz in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach verfügen.

Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am **10. Dezember 2021** bei der Stadtverwaltung Dübendorf, Behördendienste, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf, schriftlich zu melden. Sie teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Formulare für die Aufführung auf dem Beiblatt können bei der Stadtverwaltung Dübendorf, der Gemeindeverwaltung Schwerzenbach sowie auf www.duebendorf.ch/wahlen2022 bezogen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herr Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Dübendorf, 5. November 2021 Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

Friedenslicht

Dübendorf-Schwerzenbach

Aktion Friedenslicht 2021 – Das Friedenslicht brennt wieder!

Die Erinnerung an Weihnachten im vergangenen Jahr ist noch wach. Da durften wir uns aus Rücksicht auf die Gesundheit von Bekannten und Menschen in unserer Umgebung nicht in der Grossfamilie oder Kirchgemeinde zu einer gemeinsamen Feier mit Essen treffen. Der Advent musste ohne die herzerwärmenden Weihnachtsmärkte stattfinden. Dieses Jahr müssen wir dank der Impfung nicht mehr darauf verzichten. Dies kann Anlass dazu sein, dass wir in diesem Jahr das gemeinsame Feiern in grosser Dankbarkeit und Freude speziell geniessen und wertschätzen.

In diesen dunkeln Tagen spielt das Licht eine grosse Rolle. Zusammen den Lichterschein eines Christbaums oder die Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen bestaunen. Oder aber jemandem bewusst Licht bringen, sei es in Form eines schönen Gedankens, geschrieben auf einer Karte oder mit einer brennenden Kerze. Dieses Handeln kann geschehen in Gedenken an Jesus, der von sich sagte: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben» (Johannes 8,12).

Genau solches Handeln begehen wir bewusst, wenn wir am 12. Dezember das Friedenslicht, das aus Bethlehem in die ganze Welt hinausgetragen wird, auch zu uns nach Dübendorf und Schwerzenbach bringen. Zusammen mit unseren katholischen Freunden und andern Interessierten holen wir das Friedenslicht am Bürkliplatz in Zürich in unsere Kirchen in Dübendorf und Schwerzenbach. Dazu treffen wir uns am 12. Dezember um 16.00 Uhr am Bahnhof Dübendorf und fahren gemeinsam nach Zürich. Schön, wenn du mit uns kommst. In einer feierlichen Andacht installieren wir das Friedenslicht danach in unseren Kirchen. Wer erst dort dazustossen will, kann sich in einen



lokalen Friedenslicht-Chat (Whatsapp) eintragen lassen und erfährt dort kurzfristig, wann wir wo sein werden. Bitte melde dich bei 079 467 14 64 (Pfr. Markus Haltiner).

In der Zeit vom 13. bis 26. Dezember kann jedermann/-frau das eigene Friedenslicht an unserer Friedenslaterne in der Kirche im Wil jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr anzünden. So kann das Friedenslicht bei dir zuhause seine Wärme und sein Leuchten verbreiten. Vielleicht ist es auch eine schöne Idee, dieses spezielle Licht an deine Lieben und Nächsten weiterzugeben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll uns leuchten, unser Herz erwärmen, unsere Sinne berühren und unser Gemüt trösten und uns daran erinnern, dass Jesus das Licht der Welt ist.

Markus Haltiner, Pfarrer



Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet auch für uns in Dübendorf und Schwerzenbach.

Grüner Güggel

Wie der Stieglitz, alias Distelfink, zu seinem bunten Federkleid kam

Kirche und Umwelt

Wie der Stieglitz, alias Distelfink, zu seinem bunten Federkleid kam

Als Gott am fünften Tag der Schöpfung am Federfärben war, gingen ihm die Farben aus, gerade als der Stieglitz an der Reihe war. Da erbarmte sich Gott und kratzte aus allen Tiegeln die Reste zusammen, was gerade noch für bunte Farbtupfer reichte. So erklärt eine hübsche Legende sein farbenfrohes Federkleid. Der Stieglitz, alias Distelfink, wird oft auf Heiligenbildern abgebildet, was mit seiner blutroten Maske rund um den Schnabel und seiner Vorliebe für Disteln (Dornenkrone) gedeutet wird. Ein ganz profaner Grund könnte aber auch sein, dass der Stieglitz wegen seiner Buntheit und dem lebhaften Gesang oft in Käfigen einsass und daher als Mal-Modell verfügbar war. Der Stieglitz beginnt seinen Gesang mit einer Folge von «Stieglitt»-Rufen (daher auch der Name). Ruffreudig lässt er zudem ein «dudidelitt» auch im Flug ständig ertönen, meist im geselligen Trupp.

Während andere Vogelarten, wie z.B. die Amsel, ein ehemals scheuer Waldvogel, am Anfang des letzten Jahrhunderts in Städte einwanderten, verschwand dort der Stieglitz aus den Parks und Alleen. Die zunehmende Versiegelung des Bodens eliminierte die sogenannten Unkräuter, deren Samen der Distelfink als Nahrung braucht. Wer im Garten jedoch verblühte Stauden stehen lässt, kann den Distelfink auch in Siedlungen bei seiner akrobatischen Nahrungssuche beobachten. Um an die begehrten Samen an dünnen Pflanzenstengeln zu gelangen, fliegt er diese tief an, umklammert einen oder mehrere Halme und klettert von unten daran hoch, bis er die Samenstände zu sich heranziehen kann. Sein relativ langer und spitzer Kegelschnabel (Finkenschnabel) ermöglicht es ihm, auch feinste Samen herauszuklauben sowie grössere, härtere Samen zu zerquetschen oder aufzumeisseln.
Mit diesem bunten Vogel endet meine Serie der Portraits von Vogelarten aus unserer näheren Umwelt von Schwerzenbach.
Ein sehr empfehlenswerter Link auf weitere Infos:
https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/stieglitz/20574.html

Hans-Ueli Dössegger
und das Umweltteam



Distelfink-Männchen, ein dankbarer Gast der Winterfütterung. Foto: Christine Jamin

Das Jahr der einheimischen Vögel geht zu Ende (wir berichteten jeden Monat über einen einheimischen Vogel)
Das von der Kirchenpflege eingesetzte Umweltteam definiert jeweils ein Jahresthema. Für 2021 stand das Thema «einheimische Vögel» im Vordergrund. Bis Ende November stellten wir jeden Monat einen heimischen Vogel vor. Dazu gab es auch immer ein paar Tipps, wie wir noch besser mit der Natur und der Umwelt umgehen können.
Die Artikel wurden durch unseren lokalen Ornithologen Hans-Ulrich Dössegger aus Schwerzenbach geschrieben. Wir danken Hans-Ulrich Dössegger ganz herzlich für die interessanten und lehrreichen Beiträge.

Advent

Adventsandachten

Drei Andachten zu Adventsliedern

Was wir in den Tagen des Advents nur selten finden, ist Ruhe und Zeit zum Innehalten. Seit einigen Jahren laden wir deshalb in der Adventszeit jeweils am Freitagabend zu halbstündigen Andachten in der Kirche Schwerzenbach ein. Im Zentrum der Andacht steht ein Adventslied. Obwohl uns die Melodien oft vertraut sind, wirkt der Inhalt etwas fremdartig und rätselhaft. Es geht in diesen Liedern nicht um Tannenbäume, Geschenke, Kläuse und Schnee. Durch Meditationen zu den Liedern kommen wir dem tiefen Sinn des Advents auf die Spur. Sebastián Tortosa begleitet und umrahmt die Andacht bei Kerzenlicht musikalisch. Und natürlich singen wir jedes Mal auch andere Advents- und Weihnachtslieder, wenn auch mit Maske. Die Andachten sind offen für alle. Ein Zertifikat braucht es lediglich für das gemütliche Beisammensein mit warmem Imbiss im Pfarrhaussaal.

Dieses Jahr werden die Lieder «Es kommt ein Schiff geladen», «Macht hoch die Tür» und «Tochter Zion» entschlüsselt. Es freuen sich auf Ihr Kommen Pfarrerin Catherine McMillan, Pfarrer Markus Haltiner und Vikar Patrice Baumann.

Freitag, 3., 10. und 17. Dezember 2021, 20.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Krippenfiguren

Krippenfiguren in der Kirche im Wil und in der Kirche Schwerzenbach

Jedes Jahr betreten still und leise die Krippenfiguren die Kirchen. Die Könige suchen nach dem Weihnachtskind, der Engel überrascht die Hirten und lädt zur Krippe ein, die Schafe folgen etwas zerstreut den Hirten, Maria und Josef haben endlich eine Bleibe gefunden. Auch in diesem Jahr werden die Figuren auf kreative Art und Weise gestellt und beleben unsere Kirchen vom 1. Advent bis 6. Januar. Öffnungszeiten Kirche im Wil: 10.00 – 17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach: 8.00 – 19.00 Uhr.



Krippenfiguren in der Kirche im Wil.
Bild: Christa Schenkel

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Weihnachtsfeiern

Offene Weihnachtsfeiern

Wir laden alle ein zu unseren offenen Weihnachtsfeiern. Diese finden vom 22. bis 24.Dezember jeweils über Mittag im weihnächtlich geschmückten Lindensaal im ReZ an der Bahnhofstrasse 37 in Dübendorf statt. Es wird ein festliches Menu serviert, die Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen und es wird natürlich auch gesungen! Unsere Weihnachtsfeiern richten sich in erster Linie an Alleinstehende oder an Personen mit geringem Einkommen, weshalb sie auch kostenlos sind. Die beiden Feiern vom 22. und 23. Dezember finden von 11.45 Uhr bis ca. 14.00 Uhr statt und sind zertifikatspflichtig. Die Feier vom 24. Dezember findet zur selben Zeit statt, ist aber ohne Zertifikatspflicht (soziale Einrichtungen sind gemäss der aktuellen Covid-Verordnung Art. 12, Abs. 3 von der Zertifikatspflicht ausgenommen). Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis am 15. Dezember, 11.30 Uhr beim Sekretariat unter der Telefonnummer 044 801 10 10 oder per Mail an sekretariat@rez.ch anmelden.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Impuls-Gottesdienst

Dübendorf

You Are the Light – Glaube im Gospel

Glaube und Gospel, das ist ein Begriffspaar, das ganz nahe beieinanderliegt. Texte, die oft auf Psalmen basieren, wurden von der versklavten afro-amerikanischen Bevölkerung ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit Inbrunst im Gottesdienst gesungen. In der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts folgte dann das «Golden Age» des Gospels.

Der Gospelchor Dübendorf und unser Impulsteam wollen Ihnen dieses Musikgenre gerne näherbringen und laden Sie zum Mithören und Mitsingen ein. Sind Sie live dabei im ReZ (Covid-Zertifikat erforderlich) oder feiern Sie mit in unserem Livestream auf www.rez.ch. Zum Mitsingen zuhause finden Sie dort ein Liedblatt, das Sie vorgängig herunterladen können.

Unsere Gäste vor Ort laden wir gerne ab 9.30 Uhr zu einem gemütlichen Zopf-Frühstück ein und auf Familien mit Kindern wartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr im reformierten Kirchenzentrum ReZ an der Bahnhofstrasse 37 in Dübendorf. Wir freuen uns auf Sie.

Pfr. Markus Haltiner
für das Impuls-Team

Sonntag, 5. Dezember 2021, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf



Bettagskonzert des Gospelchors im Jahr 2020

Kinder und Familien

Dübendorf

De Samichlaus chunnt!

Unsere Schildkröte Kiki ist schon ganz aufgeregt und freut sich so fest, dass dieses Jahr wieder der Samichlaus kommt.



Dieser Anlass ist für alle Kinder, die zu Hause noch keinen Samichlaus haben. Wir bitten um Anmeldung mit Namen und Alter der Kinder bis Dienstag, 30. November 2021 auf www.rez.ch oder an sekretariat@rez.ch

Yun Zaunmayr, Rahel Strassmann, Rahel Aschwanden und Kiki freuen sich auf euch!

Montag, 6. Dezember 2021, 16.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Dübendorf und Schwerzenbach



Bild: Bild: © Regine Schindler, Annemarie Flückiger. Die Weihnachtsgeschichte. Zytglogge [2009] ISBN [978-3-7296-0797-2]

Fiire mit de Chliine in der Adventszeit

An den Feiern im Advent erzählen wir die Weihnachtsgeschichte. Dafür bauen wir die Weihnachtskrippe mit allen Personen auf, die in der Geschichte vorkommen: Maria und Josef, die Hirten auf dem Feld, die Engel, Ochs und Esel, die drei weisen Könige und natürlich das Kind Jesus in der Krippe im Stall von Bethlehem. Warum reisen Maria und Josef nach Bethlehem? Warum kommt das Jesus-Kind in einem Stall auf die Welt? Was suchen die weisen Könige und was bringen sie mit?

Immer wieder von neuem sind wir neugierig und gespannt auf Weihnachten und staunen über das, was an Weihnachten in Bewegung gesetzt wurde. Jesus, der kleine König, erkennt man an den Windeln und an der Krippe, wie es den Hirten gesagt wurde. Es ist ein zärtlicher Gedanke, dass unser Leben und die Welt nicht gerettet werden durch die Macht des Mächtigen, sondern durch die Liebe als erlösende Kraft, die auf die gleiche Art auf die Welt kommt, wie der von Gott geliebte Mensch.

Wir feiern zusammen, singen, beten und basteln, und sind anschliessend zu einem Advents-Zvieri oder -Znüni eingeladen.

Herzlich eingeladen zu den ökumenischen Feiern sind alle Kinder bis zu 7 Jahren mit einer Begleitperson. Für beide Feiern gilt keine Zertifikatspflicht, es gilt Abstands- und Maskenpflicht. Für den anschliessenden Znüni oder Zvieri gilt drinnen eine Zertifikatspflicht.

Am Donnerstag, 9. Dezember um 16.00 Uhr in der Kapelle St. Gabriel Schwerzenbach, mit anschliessendem Advents-Zvieri drinnen oder draussen für alle.
Es laden ein: Désirée Küderli, Stephie Killer, Kathrin Mages, Zuzana Hinnen, Rahel Strassmann

Am Samstag, 12. Dezember um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche im Wil Dübendorf, mit anschliessendem Advents-Znüni drinnen oder draussen für alle. Es laden ein: Martina Lanz, Hedy Raymann, Benjamin Wildberger
Rahel Strassmann, Pfarrerin

Dübendorf

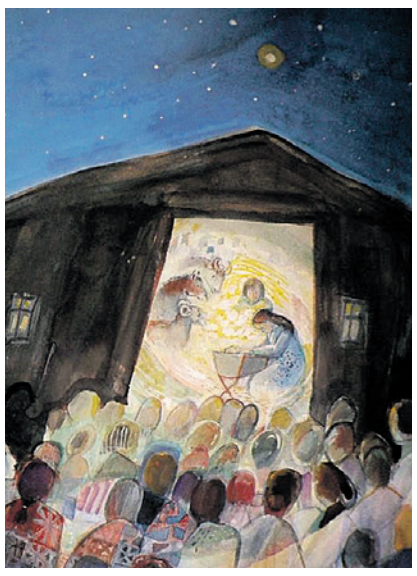


Bild: © Gerda Bächli, Sita Jucker. Daniel, eine Weihnachtsgeschichte mit Liedern. Bohem press [2000] ISBN [3-85581-328-0]

Mitsing-Wiehnacht

Rund 20 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse spielen das Theater von den Hirtinnen Daniela und Hanna, die überall den neuen König suchen und diesen sicher nicht in einem Stall in Windeln gewickelt erwarten.

Begleitet von einer Band von Jugendlichen, geleitet von Theo Handschin, singt der Chor mit den Kindern des 2. Klass-Unti aus Dübendorf und Schwerzenbach bekannte Weihnachtslieder.

Alle sind eingeladen, mitzusingen. Wie immer erhalten alle Kinder einen Weihnachts-Weggen. Die Feier lassen wir mit einem heissen Punsch an der Feuerschale ausklingen.

Zum Mitsingen und Mitfeiern laden Rahel Aschwanden, Theo Handschin, Pfrn. Rahel Strassmann und ein grosses Team von Freiwilligen ein.

Es gilt Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. Damit es im Glockensaal nicht zu eng wird, führen wir das Theater um 10.30 Uhr und um 17.00 Uhr auf. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung erwünscht unter www.rez.ch.
Rahel Strassmann, Pfarrerin

Sonntag, 12. Dezember 2021,
10.30 und 17.00 Uhr, Rez Dübendorf

Dübendorf

Weihnachts-Feier für KLEIN und GROSS

Wir feiern Weihnachten und erzählen die Geschichte von Jesus, dem kleinen König, der im Stall von Bethlehem auf die Welt kam. Die Weihnachtskrippe ist in der Kirche aufgebaut und zeigt die Szene von der heiligen Nacht. Maria und Josef und die Hirten erzählen, was sie auf der Reise und in dieser einzigartigen Nacht erlebt haben.

Wir singen zusammen die bekannten Weihnachtslieder «Kommet ihr Hirten», «Das isch de Stern vo Bethlehem» und natürlich «Stille Nacht, heilige Nacht».

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Dübendorf unter der Leitung von Yun Zaunmayr begleiten die Feier mit ihrer Musik.

Jesus ist in einer Krippe im Stall von Bethlehem geboren, unscheinbar und in Windeln gewickelt, um den Menschen den Frieden zu bringen. Auch das Friedenslicht kommt aus Bethlehem. Wir möchten mit dem Friedenslicht den Frieden in die Häuser bringen und das Licht untereinander weitergeben. Wer es nach Hause nehmen möchte, nimmt eine eigene Laterne mit oder kann in der Kirche eine Kerze beziehen.

Für die Feier gilt eine Zertifikatspflicht.

Es laden ein: Pfrn. Rahel Strassmann, Christian Brütsch und Yun Zaunmayr

Freitag, 24. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Kirche im Wil



Bild: © Das grosse Bibel-Bilderbuch. Kees de Kort, Hellmut Haug. Deutsche Bibelgesellschaft [1998]. ISBN [3-438-04142-1]

Schnappschuss



Die goldene Kugel wurde auf die Spitze des Kirchturms Schwerzenbach gehievt.

Jubiläum Kirche im Wil

50 JAHRE KIRCHE IM WIL
vertrauen und wagen

Führung Kirche im Wil

Kirchenführungen und Führung für Jugendliche

Als OK-Team freut es uns, wie schnell die Führungen stets ausgebucht sind. Dies zeigt das Interesse an der Kirche im Wil als Meisterwerk der Moderne, in Architektur und Bauingenieurkunst. Der nächste reguläre Termin ist zwar erst auf den 19. Januar 2022 eingeplant, aber behalten Sie unsere Internetseite im Auge. Weitere Führungen werden fortlaufend aufgeschaltet.

Am 8. Dezember 2021 findet eine Sonderführung für Jugendliche der Oberstufe statt. Es wird zunächst die Kirche vorgestellt und danach werden Fotos geschossen. Das beste Foto erhält einen Preis (s. Artikel Fotowettbewerb). Infos und Anmeldung bei Jugendarbeiter Pascal Lottenbach (pascal.lottenbach@rez.ch, 044 801 10 31).
Jugendführung: Mittwoch, 8. Dezember 2021, 14.00 – 16.00 Uhr.
Reguläre Führung: Mittwoch, 19. Januar 2022, 18.30 Uhr. (Anmeldung via Homepage www.rez.ch/jubi)
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Fotowettbewerb

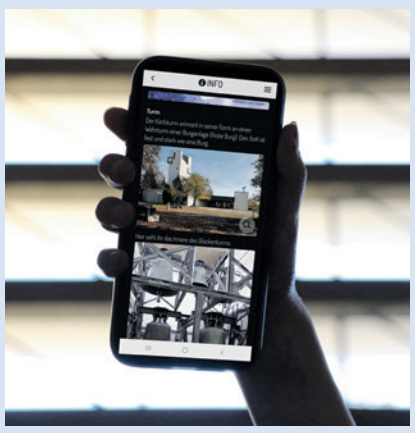


Fotowettbewerb und Fotowettbewerb Jugend

Dies ist der letzte Artikel mit einem Aufruf zum Fotowettbewerb, denn der Wettbewerb läuft nur noch bis Ende Dezember. Wir hoffen, im Januar eine schöne kleine Ausstellung mit Bildern zu präsentieren (inkl. Preisverleihung). Die Rahmenbedingungen sind: Es können alte und neue Bilder eingereicht werden. Vielleicht haben sie ein ausgedrucktes Bild oder Foto von Dübendorf? Das Sekretariat scannt es gerne ein. Oder sie spazieren bei der Kirche im Wil vorbei? Schiessen Sie doch ein Foto und reichen es uns ein. Wir suchen Lustiges und Ernstes, Normales und Aussergewöhnliches, Vergangenes und Gegenwärtiges. Als OK-Team freuen wir uns, wenn Sie mitmachen. Die Sujets sind entweder Dübendorf (allgemein) oder die Kirche im Wil (spezifisch).

Für Jugendliche der Oberstufe gibt es einen separaten Preis. Um dieser Zielgruppe die Kirche im Wil näher zu bringen, bieten wir eine Jugend-Führung an. Die Jugendlichen erhalten nach dem Einblick in die Kirche, eine Kurz-Ausbildung im Fotografieren (mit Handy oder Kamera) – und sie haben anschliessend Zeit zum Fotografieren: am Mittwoch, 8. Dezember 2021, 14.00 – 16.00 Uhr. Infos und Anmeldung bei Jugendarbeiter Pascal Lottenbach (pascal.lottenbach@rez.ch, 044 801 10 31).
Benjamin Wildberger, Pfarrer

QR-Schnitzeljagd



Moderne Schnitzeljagd

QR-Schnitzeljagd mit dem Smartphone

Die geführten Architekturrundgänge durch die Kirche im Wil sind sehr beliebt. Ab heute lässt sich die Kirche aber auch allein auf eigene Faust erkunden: Mit einer spannenden QR-Schnitzeljagd. Mit dem Smartphone oder Tablet kann jeder einmal hinter die Kulissen und an Orte schauen, wo sonst keiner hinkommt! Die Actionbound-App, welche im Apple Store oder auf Google Play gratis heruntergeladen werden kann, zeigt einem den Weg durch die Schnitzeljagd. An insgesamt sieben Stationen ist ein QR-Code platziert, mit dem man in das jeweilige Thema eintauchen kann. Was haben die Römer mit unserer Kirche zu tun? Oder warum hält dieses Dach überhaupt, das man im Drohnenfilm aus der Vogelperspektive sieht?

Am besten geht man mit Kopfhörern auf die Tour. Denn beim Audiorätsel mit dem Zeitschlag und beim Film mit den schwingenden Glocken ist man dann mittendrin im ohrenbetäubenden Lärm. Oder die Taufe lässt sich so hautnah mitverfolgen und man erfährt, was das Spezielle an unserem Taufstein ist. Es wird erklärt, wie die Orgel funktioniert, woher die Luft kommt und welchen Weg sie nimmt, um auch bis in die grössten Pfeifen zu gelangen.

Die QR-Schnitzeljagd gibt es in zwei Varianten: Eine für Erwachsene mit zahlreichen Informationen zur Architektur, Geschichte und den theologischen Überlegungen, die zum Bau dieser besonderen Kirche geführt haben. Die zweite Version ist speziell für Kinder, die mit Rätseln und Aufgaben herausgefordert werden, um ihr Wissen und ihre Aufmerksamkeit zu testen. Und wenn sie mal doch nicht mehr weiterkommen, können sie in der Erwachsenenversion kurz nachlesen, die Eltern fragen oder halt auch einfach mal raten. So wird die QR-Schnitzeljagd für die ganze Familie zum Erlebnis. Dafür haben wir extra die Öffnungszeiten der Kirche verlängert: Sie ist nun täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr offen. Also auf, die Kirche neu zu entdecken!

Die Anleitung zur QR-Schnitzeljagd finden Sie als Plakat bei der Kirche im Wil oder im Internet auf unserer Jubiläums-Webseite: www.rez.ch/jubi
Michael Herold-Nadig, Kirchenpfleger, Pascal Lottenbach, Jugendarbeiter

Storytelling – Werner Bolliger



Schlüsselübergabe von Werner Bolliger an den neuen Sigristen Mario Steinacher im Jahr 2014.

Der Kirche ein Gesicht geben

In den Jahren 2006 bis 2014 bin ich in der Kirche im Wil Sigrist gewesen. Dadurch bin ich ganz vielen Menschen begegnet. Oder ist es umgekehrt? Viele Menschen sind mir begegnet. – Denn wer in die Kirche im Wil gekommen ist, hat mich dort angetroffen. Für alles in der Kirche bin ich allein zuständig gewesen – für die Gottesdienste und Veranstaltungen ebenso wie für das Gebäude und die Umgebung.

Manchmal hat es sehr intensive und strenge Zeiten gegeben. Stellen Sie sich vor, wie das an Weihnachten ist. Das Programm an Heiligabend beginnt schon am Nachmittag mit der Familienweihnachtsfeier. Selbstverständlich bin ich als Sigrist im Einsatz. Danach geht es weiter mit der Offenen Weihnachtsfeier im ReZ. Bei dieser Feier geniesse ich etwas Ruhe und das feine Weihnachtsessen, aber selbstverständlich biete ich Hand, wenn Hilfe gebraucht wird.

Nachher ist der Spätgottesdienst, der damals noch um 23.00 Uhr begonnen hat. Wenn danach Ruhe eingekehrt ist, bin ich noch da geblieben um aufzuräumen. Es wird eine kurze Nacht! Vor allem dann, wenn Winterwetter angesagt ist und es über Nacht schneit. Dann bin ich schon früh unterwegs, um mit dem Rapid den Schnee zu räumen.

Am Weihnachtstag feiern wir einen Abendmahlsgottesdienst. Darum hole ich in der Bäckerei das Brot und schneide es anschliessend in mundgerechte Stücke. Auch die Abendmahlskelche müssen gefüllt werden, und vielleicht singt an diesem Morgen auch noch ein Chor. Noch bevor der Gottesdienst beginnt, habe ich also schon viel gearbeitet. Doch nun freue ich mich, mit der Gemeinde zusammen den Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Das ist schön und tut gut!

Durch meine Arbeit als Sigrist bin ich so richtig zu einem Dübendorfer geworden. Ich habe zwar schon vorher hier gewohnt, aber mein Dienst in der Kirche hat bewirkt, dass ich mich hier verwurzelt habe – in der Stadt und in der Kirchgemeinde. Das ist schon eine besondere Erfahrung: Zu sehen, wie sich Menschen hier versammeln, wie sie miteinander verbunden sind und einander tragen. Das macht Kirche aus – die Gemeinschaft von Menschen.

Ich selber habe als Sigrist viele wertvolle Persönlichkeiten kennengelernt – nicht nur Mitglieder der Kirchgemeinde, sondern auch Prominente. In herzlicher Erinnerung sind mir zum Beispiel Frank Tender und seine Frau, Pfarrer Ernst Sieber und seine Frau, die Sängerin Sonja Sieber, das bekannte Trio Eugster oder auch der Dirigent des Dübendorfer Kammerorchesters, Arthur H. Lilienthal. Als Sigrist habe ich ein Privileg besonders genossen: Jedes Konzert habe ich nicht nur gratis besuchen können, sondern bin sogar dafür bezahlt worden! Nicht schlecht, oder?

In meinen Jahren als Sigrist habe ich der Kirche im Wil ein Gesicht gegeben, das ich mit meinem Einsatz und meiner Art gefüllt habe. Ich hoffe, dass viele Leute ebenso gerne an diese Zeit zurückdenken wie ich.

Auf die Frage nach der wichtigsten Eigenschaft eines Sigristen sage ich: «Ein Sigrist muss allen Menschen offen begegnen und sie so nehmen, wie sie sind. Denn die Leute merken sehr schnell, wenn sie in der Kirche willkommen sind.»
Werner Bolliger

Guetzliförmli für Advent



Gluschtige Guetzli in Kirchenform

Adventszeit ist Guetzlizeit

Dieses Jahr können Sie Weihnachten mit der Kirche im Magen feiern! Zum 50-Jahre-Jubiläum haben wir eine spezielle Guetzliform mit dem Umriss der Kirche im Wil produziert. Jedes Stück kommt einzeln aus dem 3D-Drucker, ist aus bruchfestem ABS-Kunststoff gefertigt und kann in der Maschine gespült werden. Egal ob Mailänderli-, Brunsli- oder gar Zimtsternteig: Alle Guetzli werden gelingen und lassen Sie speziell an unsere Kirche im Wil erinnern.

Die Ausstechformen werden für Fr. 2.— pro Stück verkauft und liegen bis Ende Jahr beim Sekretariat im ReZ oder im Foyer der Kirche im Wil auf.
Michael Herold-Nadig, Kirchenpfleger

Communion Goblet



Pfarrteam mit Abendmahlskelch aus Schottland

«Communion Goblet» aus Schottland

Unsere Partnergemeinde in Forfar, Schottland, hat uns mit einem besonderen Geschenk zum Kirchenjubiläum überrascht. Einen Abendmahlskelch, der seit Mitte des 19. Jahrhunderts bei ihnen in Gebrauch war, haben sie mit folgenden Worten eingravieren lassen: Dübendorf Church 50th Anniversary 2021 From Forfar East & Old Church Scotland. Am Reformationssonntag war dieses «communion goblet» in der Kirche im Wil zum ersten Mal bei uns im Einsatz. Der eine Kelch, aus dem alle trinken, ist ein starkes Symbol. Selbst vor Corona tranken die meisten Gottesdienstbesucher aus Einzelkelchen, aber die Symbolkraft bleibt. Die Freundschaft zur Partnergemeinde in Schottland ist seit den ersten Begegnungen vor fünf Jahren stark geblieben. Dafür sind wir dankbar.
Catherine McMillan, Pfarrerin

Treffpunkt

Männerforum

Adventsfeier

Auch dieses Jahr feiern wir als Männerforum die Adventszeit. Wir treffen uns im Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach, zum Pizzaessen. Danach besuchen wir die halbstündige Adventsandacht in der Kirche Schwerzenbach, die Pfr. Markus Haltiner leiten und Sebastián Tortosa musikalisch umrahmen wird (Beginn Andacht: 20.00 Uhr). Der Abend endet mit einem kleinen Umtrunk.
Vorankündigung: Weihnachtsfeier Männerforum, Freitag, 7. Januar 2022, 16.30 Uhr, Kunsteisbahn Dübendorf. **Benjamin Wildberger, Pfarrer**

Freitag, 10. Dezember 2021,
ab 18.00 Uhr, Pfarreizentrum
St. Gabriel, Schwerzenbach

Senioren

Dübendorf

Senioren-Adventsfeier – «Schuster Martin» mit Cornelis Rutgers

Die Geschichte vom Schuster Martin ist eine der bekanntesten Erzählungen des Dichters Leo N. Tolstoi. An der Senioren-Adventsfeier wird der Schauspieler Cornelis Rutgers den Schuster Martin in einer szenischen Lesung aufleben lassen. In der Geschichte geht es um das Teilen und die Nächstenliebe – Themen, die uns in die besinnliche Adventszeit einstimmen. Anschliessend an die Lesung serviert das Vorbereitungsteam ein festliches Zvieri. Der Anlass ist kostenlos, es herrscht Zertifikats- und Anmeldepflicht. Anmeldung bis Freitag, 26. November 2021 beim Sekretariat, Tel. 044 801 10 10 oder Mail sekretariat@rez.ch
Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 1. Dezember 2021,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Musik

Dübendorf

When the Pipers Play

Am zweiten Weihnachtstag spielt die Zurich Caledonian Pipe Band unter der Leitung von Ruedi Attinger aus Gockhausen in der Kirche im Wil. Dieses Jahr wird Alice Meier mit ihrer ausdrucksstarken Stimme zum Klang der Dudelsäcke, Drums und Orgel Lieder singen, die unter die Haut gehen. Bei «We Wish You a Merry Christmas», «Halleluja» und «Amazing Grace» singt die Gemeinde mit. «The Shores of Caledonia», «Highland Cathedral», «When the Pipers Play», sowie das «Lament für die Rowan Tree» vertiefen auf unerwartete Weise die Weihnachtsbotschaft. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro nach schottischer Art offeriert. **Catherine McMillan, Pfarrerin**

Sonntag, 26. Dezember 2021,
10.00 Uhr, Kirche im Wil



Zurich Caledonian Pipe Band

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 28. November, 1. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Flötenensemble Schwerzenbach
anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Rahel Strassmann

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Gast: Gospelchor Dübendorf
Thema: You Are the Light – Glaube im Gospel
Ab 09.30 Uhr Zmorge
Kinderprogramm
Zusätzlich Livestream via Homepage www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan

19.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Jugendgottesdienst
Pascal Lottenbach

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10.30 und 17.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Mitsing-Wiehnacht
Pfrn. Rahel Strassmann und Team
Anmeldung erwünscht unter www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Weihnachtsfeier für KLEIN und GROSS
Pfrn. Rahel Strassmann
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

22.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
Das Friedenslicht von Bethlehem wird geteilt.

Samstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Mitwirkung Jubilatechor

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Markus Haltiner

Sonntag, 26 Dezember

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Musik-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Mitwirkung Zurich Caledonian Pipe Band
anschl. schottischer Apéro

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Sing-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger

Information

Gottesdienstbesuche ohne Zertifikat

Grundsätzlich verzichten wir bei unseren normalen Morgengottesdiensten auf eine Zertifikatspflicht. Wir solidarisieren uns dadurch mit denen, die sich nicht impfen lassen können und nicht geimpft sind. In diesen Gottesdiensten gilt wie bisher: Abstand halten, Registrier- und Maskenpflicht. Bei einigen Gottesdiensten ist absehbar, dass mehr als 50 Personen mitfeiern, weshalb eine Zertifikatspflicht besteht. Diese Gottesdienste sind in der Agenda gelb markiert. An diesen Sonntagen braucht es keine Anmeldung und die Maskenpflicht fällt weg.

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Innenräumen können nur noch mit gültigem Zertifikat besucht werden.

Freitag, 31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr, kath. Kirche Maria Frieden, Dübendorf
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner, Pfr. Joseph Mbuyi und PA Marcin Perl

Samstag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung
Pfrn. Catherine McMillan

Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
1. Thema der Predigtreihe

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL, Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 8./22. Dezember

Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1, Dübendorf

Freitag, 10. / 24. Dezember

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.



«Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und geruhsame Adventszeit»



Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 7. / 21. Dezember

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Mittwoch, 15. Dezember

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr

Mittwoch, 15. Dezember

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr

Montag, 13. Dezember

Agapefeier mit Leib und Seele
Kirche im Wil, 19.30 Uhr

Freitag, 3. / 10. / 17. Dezember

Adventsandachten
Lieder im Advent
Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr (ohne Zertifikat)
anschl. Imbiss (mit Zertifikat)

Kinder

Montag, 6. Dezember

De Samichlaus chunnt
Kirche im Wil, 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Donnerstag, 9. Dezember

Fiire mit de Chliine
Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 16.00 Uhr
anschl. Advents-Zvieri

Samstag, 11. Dezember

Fiire mit de Chliine
Kirche im Wil, Dübendorf, 10.30 Uhr
anschl. Advents-Znüni

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
ReZ Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Samstag, 27. November

Architektur-Führung Kirche im Wil
Kirche im Wil, 10.00 Uhr
Anmeldung: www.rez.ch, 044 801 10 10, sekretariat@rez.ch

Montag, 29. November

Kirchgemeindeversammlung
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Dezember

Senioren-Adventsfeier
Schuster Martin,
Lesung mit Cornelis Rutgers
ReZ Dübendorf,
14.00 – 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Donnerstag, 9. Dezember

Spielnachmittag
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 10. Dezember

Ökum. Männerforum
Pizzaessen und Adventsandacht
Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, ab 18.00 Uhr

Mittwoch, 15. Dezember

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 21. Dezember

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 14.30 Uhr

Mittwoch, 22. Dezember / Donnerstag, 23. Dezember

Offene Weihnachtsfeier
ReZ Dübendorf, 11.45 – 14.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung und Zertifikatspflicht

Freitag, 24. Dezember

Offene Weihnachtsfeier
ReZ Dübendorf, 11.45 – 14.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung, ohne Zertifikatspflicht

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr Kaffee, Spiel und Zusammensein.
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12, 13.00 bis 15.00 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Die Verwaltung bleibt ab 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 geschlossen.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach